



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

April 1985

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portslöge
Jeddelloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddelloh II
Ostland
Husbäke
Süddorf
Edewecht
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Westerscheps
Wittenberge

- online-Version -

Monatsspruch für April 1985

Der Herr ist wirklich auferstanden.

Lukas 24, 34

An diesem Spruch sehen wir: es ist nicht mehr weit hin bis Ostern. Aber noch ist Passionszeit. Wir denken in dieser Zeit an Jesu Leidensweg, der Karfreitag am Kreuz endete. Wäre das das Ende Jesu gewesen, stünde es schlimm um uns Menschen. Aber das wollte Gott nicht.

Wenn es im ersten Moment auch so schien, als ob Jesus gescheitert sei, erwies es sich am dritten Tag, daß dem nicht so war. Als einige Frauen zum Grab kamen, fanden sie es leer. Zwei Engel sagten, er sei auferweckt worden. Kritiker könnten jetzt sagen, daß der Leichnam gestohlen worden sei, um das leere Grab zu erklären.

Aber nach seiner Auferstehung ist Jesus nicht völlig von der Bildfläche verschwunden. Er ist einigen Menschen erschienen, d.h. sie haben ihn gesehen und konnten es weitererzählen. Jesus gab sich den Menschen zu erkennen. In der Emmausgeschichte, aus der der Spruch entnommen ist, erkennen die beiden Männer ihn beim Essen, als er das Brot bricht. Nun wissen sie, daß Jesus auferstanden ist. Sie haben dieselbe Erfahrung gemacht wie Simon, dem Jesus zuerst erschienen ist.

Aus der Tatsache heraus, daß einige Menschen Jesus nach seiner Auferstehung gesehen haben, können sie bekennen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.

"Wahrhaftig" bedeutet soviel wie "tatsächlich" und ist eine Bekräftigung des folgenden Wortes. Dadurch ist die Auferstehung nicht nur eine Erkenntnis, sondern wird auch mit dem Erfahrungsbereich des Menschen in Verbindung gebracht.

Jesus ist damals - vor knapp 2000 Jahren - nicht allen Menschen erschienen. Die ihn nicht gesehen haben, konnten dieses Be-



R 1978

kenntnis nur im Glauben annehmen. In der gleichen Situation sind die Menschen danach gewesen und sind wir es heute auch. Wir können an Jesu Auferstehung glauben und sollten es auch tun. Was damals geschehen ist, ist einmalig: Gott hat uns seinen Sohn gesandt, damit er für uns sterbe und auferstehe. Dadurch sind uns unsere Sünden vergeben und wir aus der Macht des Todes befreit. Gebe Gott, daß wir Ostern mit in den Chor derer einstimmen, die bekennen: Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.

Christa Wendrich

BERICHTE

VIKAR CHRISTOPH MÜLLER ZUM PASTOR ORDINIERT

Am Sonntag, 10. März 1985 - Oculi -, wurde in einem Abendmahlsgottesdienst in der St. Lamberti-Kirche zu Oldenburg unser Vikar Christoph Müller mit noch sechs weiteren Vikarinnen und Vikaren vom Bischof Harms ordiniert. Aus unserer Kirchengemeinde Edewecht waren zu diesem bedeutsamen und feierlichen Gottesdienst sehr viele Edewechter mit einem Kleinbus und zahlreichen Pkw nach Oldenburg gefahren. Innerhalb der großen Festgemeinde bildeten die Edewechter eine stattliche Schar, die "ihrem" zukünftigen Seelsorger durch ihr Dabeisein Rückhalt, Hilfe und Anerkennung schenkten.

Umrahmt wurde der Gottesdienst mit Darbietungen des Lamberti-Chores und dem Orgelspiel des LKMD Dieter Weiß. Die Ordinationspredigt nach Lukas 9 leitete Bischof Harms mit den Worten ein: "Und als sie auf dem Wege waren, sprach einer zu ihm: Ich will Dir folgen, wohin Du gehst." Sie standen deutlich über der Ordination bis hin zum Abendmahl, an dem fast alle der großen Fei ergemeinde teilnahmen.

Vielleicht war für den einen oder anderen Edewechter die Ordination "ihres" Pastoren Chr. Müller dort in der Oldenburger "Bischofskirche" ein wenig zu unpersönlich. Dieses kann am Ostersonntag geändert werden.

Am 7. April 1985 findet der Begrüßungsgottesdienst um 10 Uhr in der St. Nikolai-Kirche in Edewecht statt, den Frau Pastorin Bongertz und Herr Pastor Müller gemeinsam halten werden. Im Anschluß daran findet im Haus der offenen Tür ein Empfang statt, zu dem schon jetzt alle Gemeindeglieder, die sich freimachen können, sehr herzlich eingeladen sind.

Rudolf Friedritz



K. Grogger

UNSERE NEUE VIKARIN

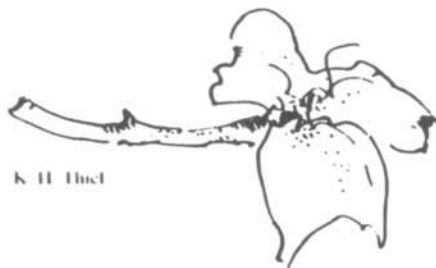
Liebe Gemeindeglieder!

Ich heiße Christa Wendrich und bin seit September letzten Jahres Vikarin. Das Vikariat ist die praktische Ausbildung zum Pastor bzw. zur Pastorin.

Zuerst absolvierte ich mein Schulpraktikum an der Grundschule in Jeddelloh I und an der Hauptschule in Edewecht. Nun bin ich seit Mitte März für ein Jahr in der Gemeinde und freue mich auf die Arbeit im III. Pfarrbezirk. Ich stamme aus Friesoythe und habe in Münster (Westf.) Theologie studiert.

Ich wohne in der Gartenstr.2.

Christa Wendrich



K. H. Thiel

GOTTESDIENSTE WÄHREND DER OSTERFEIERTAGE

In gemeinsamen Gottesdiensten feiern Christen die Liebe Gottes. In diesem Jahr wird besonders zu folgenden Gottesdiensten eingeladen:

Gründonnerstag: 4.4.

HOT, 19,30 Uhr Feierabendmahl

Karfreitag: 5.4.

St. Nikolai-Kirche, 19.30 Uhr
Gebetsgottesdienst

Ostersonntag: 7.4.

Martin-Luther-Kirche, 5.00 Uhr
Osternachtsgottesdienst

St. Nikolai-Kirche, 10.00 Uhr
Gottesd. m. Begrüßung von
Pastor Müller

Ostermontag: 8.4.

Kapelle Westerscheps, 10.00 Uhr
Gottesdienst
St. Nikolai-Kirche, 10.00 Uhr
Gottesdienst
Martin-Luther-Kirche, 10.00 Uhr
Taufgottesdienst

BERICHTE

GOLDENE KONFIRMATION

Wer kann Auskunft geben?
Unter den diesjährigen Goldenen Konfirmanden konnten bisher nicht ermittelt werden:

Goldene Konfirmanden, die an anderen Orten konfirmiert wurden, und ältere Jubilare wollen sich bitte im Kirchenbüro
Tel. 04405/7011 melden.

Ökumenischer Arbeitskreis trifft sich am 19. April 1985

Dieser Kreis, dem die vier in Edewecht vertretenen Konfessionen angehören, trifft sich am Freitag, 19. April um 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür. Es wird um reges Erscheinen gebeten, denn das im März in groben Zügen erarbeitete "Programm" für den Marktgottesdienst am 12. Mai 85 soll noch eingehend besprochen werden. Wer aus Edewecht Freude hat, in diesem Kreis mitzumachen, ist gern gesehen. Der Gottesdienst am Muttertag soll wieder, wie schon Jahre zuvor, im Zelt sein.
Er beginnt um 9.30 Uhr.

Ch. Looks-Theile

WEGEN DER FESTTAGSGOTTESDIENSTE
(KONFIRMATIONEN FINDEN IM APRIL
KEINE GOTTESDIENSTNACHGESPRÄCHE
STATT.

Aus der Ökumene angeregt:

Dank an die Schepser Frauen!

Von Teilnehmerinnen am Weltgebetsabend wurden wir gebeten, uns auf diesem Wege im Namen aller beim "Evangelischen Frauenkreis Scheps" für die gelungene Gestaltung zu bedanken.

Am 1. März 1985 kamen abends bei dem sehr gut besuchten Gottesdienst
DM 587,--

Kollekte ein, die der "Indische Christliche Frauenrat" an die Projekte weiterleitet, in denen Not zu lindern am vordringlichsten erscheint. Frauen in aller Welt haben an diesem Tage gebetet und gespendet. Ein Teil der Gesamtkollekte wird für die Arbeit mit Umsiedlern aus Osteuropa abgezweigt.

Der Westerschepser Frauenkreis lud nach dem Gottesdienst noch zu einem Beisammensein ein. Es wurde indisches Fladenbrot, das in Scheps gebacken war, sowie Ingwermarmelade, Ingwergebäck und indischer Tee gereicht.

Unter den Teilnehmerinnen aus den vier Konfessionen Edewechts kam es dabei zu angeregten Gesprächen.

Chr. Looks-Theile

INFORMATIONEN- U. BERATUNGSSTELLE FÜR ARBEITSLÖSE

Arbeitslosen-Frühstück

Sobald das Jugendzentrum "Kirche" im April fertiggestellt ist, findet dort das selbstorganisierte "Arbeitslosen-Frühstück" statt. Wer Lust an einem 'Klönssnack' und Interesse an einem Erfahrungsaustausch hat, sollte sich dort mittwochs um 10.00 Uhr einfinden.

Gartenhilfe

Wer eine tatkräftige Hilfe für die nun anfallenden Gartenarbeiten sucht, melde sich bei Herrn Krone, Tel. 6414 im HOT. Herr Krone stellt dann den Kontakt zu Mitgliedern der Erwerbslosengruppe her, die Interesse haben mit Hand anzulegen.

WER KANN HELFEN?

Für eine Familie suchen wir dringend Säuglings- bzw. Babysachen bis zu Kleinkinderbekleidung. (Alter des Kindes jetzt 3 Monate.) Vielleicht kann noch eine Familie Babyspielzeug abgeben. Eventuelle Spenden können im "Haus der offenen Tür" abgegeben werden, u.ä. werden sie auch abgeholt: bitte Frau Holthuis unter der Tel.-Nr. 8326 anrufen.

Unsere Konfirmanden

Konfirmation am 14. April 1985
in der St. Nikolai-Kirche Edewecht
8.30 Uhr Gruppe Jeddelloh I

Konfirmation am 14. April 1985
in der St. Nikolai-Kirche Edewecht
10.00 Uhr Gruppe Portsloge

28. 04. 85
Konfirmation am 5. Mai 1985
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf
10.00 Uhr II. Gruppe Edewechterdamm,
Ahrendorf, Heinfeld
Edewechterdamm

Ahrendorf

Süddorf

Heinfeld

**Von allen Seiten
umgibt du mich
und hältst deine Hand
über mir**

PSALM 139/5



Konfirmations-ABC

- A Von heute an bist Du zum Abendmahl eingeladen.
- B Ohne Bibel geht es nicht.
- C Christus war und bleibt die Mitte unseres Glaubens und Lebens.
- D Dienst ist auch für junge Menschen wichtig.
- E Entscheidungen bleiben Dir nicht erspart.
- F Die Freiheit ist ein großes Geschenk Gottes an Dich.
- G Ohne Gottesdienst in der Gemeinde geht der Glaube zugrunde.
- H Die Hilfe für Menschen in Not ist Ausdruck des Dankes für Gottes Hilfe.
- I Irren ist menschlich, Irrtum eingestehen und sich ändern ist wahre Größe.
- J Die Jugendgruppen sind Helfer zum Christsein.
- K Die Kirche bleibt auch in Zukunft die Gemeinschaft und die Heimat der Glaubenden.
- L Dein Leben ist ein wertvolles Gut, das Du nicht schädigen oder wegwerfen darfst.
- M Du sollst zu einer eigenen Meinung kommen.
- N Jesus ruft Dich in seine Nachfolge.
- O Offenheit für alles gute Überkommene und alles gute Neue ist nötig.
- P Prüfungen jeder Art gehören zum Leben auch eines Christen.
- Q Die Quelle allen Lebens, aller Liebe und aller nung ist Gott selbst.
- R Auf den Rat der Älteren bist und bleibst Du angewiesen.
- S Singen und Musizieren sind eine besondere Sprache Gottes.
- T Taufe ist der persönliche Zuspruch der unverdienten Liebe Gottes.
- U Unterweisung im christlichen Glauben brauchst Du Dein Leben lang.
- V Von Vergebung leben alle Christen.
- W Warten können hat noch niemand geschadet.
- X Mache nichts Xbeliebiges, sondern das Richtige und Notwendige.
- Y Bei manchen Menschen und Freunden mach Dich rar wie Ypsilon.
- Z Ein Ziel braucht Dein Leben.

Unsere Konfirmanden

Konfirmation am 14. April 1985
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf
10.00 Uhr I. Gruppe
Klein Scharrel,

Konfirmation am 21. April 1985
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf
10.00 Uhr II. Gruppe Jeddelloh II



Konfirmation am 21. April 1985
in der St. Nikolai-Kirche Edewecht
10.00 Uhr Gruppe Nord-Edewecht



Konfirmation am 5. Mai 1985
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf
10.00 Uhr II. Gruppe Edewechterdamm,
Ahrendorf, Heinfeldede
Husbake

Edewechterdamm

Süddorf

Für junge Leser

Hasenkörbchen



Frohe Ostern



Mit diesem lustigen Osterhasen wird der Frühstückstisch am Ostermorgen lustiger. Selbstverständlich kann der kleine Hase auch verschenkt werden. Wie man ihn macht?

Material: große, runde Käseschachtel, bunte Pappe, Uhu und Schere. Der Bauch des Hasen wird aus einer halb-durchgeschnittenen Käseschachtel gebastelt. Als Füße dienen zwei Pappstreifen, die den Hasen stehen lassen. Auch Kopf, Ohren, Augen und Barthaare sind schnell aus der bunten Pappe ausgeschnitten und an die Käseschachtel geklebt.

Der Hohlraum hinter dem Kopf bietet jetzt lustige Möglichkeiten: Ihr könnt ihn beispielsweise mit einem Nest, Schokolade, selbstbemalten Eiern und anderen leckeren Sachen ausfüllen. Viel Spaß!

Marion Scheffler

Alter Kinderreim

Osterhas, Osterhas,
leg uns recht viel
Eier ins Gras.

Trag sie in die Hecken,
tu sie gut verstecken.

Leg uns lauter rechte,
leg uns keine schlechte,
lauter bunte,
unten und oben -
dann wollen wir dich
bis Pfingsten loben.



Bild: H. Spieß



Der »Eierkopf«



Vor etwa drei Jahren reiste ein Ehepaar Ostern mit seinen Kindern nach Süddeutschland um »Ferien auf dem Lande« zu erleben. Der zehnjährige Stefan freundete sich schnell mit Karle, dem Sohn des Bauern an. Die beiden Jungen strichen am Ostersonntag durch das bauerliche Anwesen, dabei inspizierten sie auch den Hühnerstall. Stefan entdeckte in den Nestern einige schwergewichtige Eier. »Was sind denn das für Dinger?« fragte er seinen Freund.

Das sind Gipseier; die braucht meine Mutter für die Hühner«, antwortete Karle. »Aber was macht deine Mutter damit?«, wollte Stefan wissen. »Die schiebt sie der Henne

heimlich ins Nest, dann meint diese, sie hatte bereits angefangen zu legen und macht dann weiter, damit sie genug Eier zum Brüten beieinanderkriegt.«

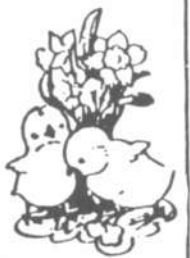
Stefan nahm zum Andenken ein Gipsei mit nach Hause. Dort malte er es bunt an und legte es unauffällig zu den anderen Ostereiern, die beim Frühstück serviert wurden.

Stefans kleine ahnungslose Schwester erwischte das falsche Ei und wollte mit ihrem Bruder »Eier auf den Kopf schlagen« spielen. Doch es klappte einfach nicht. »Du mußt nicht so zaghaft an die Sache herangehen«, schlug der Vater vor. Das Mädchen probierte es immer wieder, aber es wollte nicht gelingen.

Da griff sich der Papa das bunte Ei und ließ es gegen seinen Kopf knallen. Es gab ein dumpfes Geräusch, aber keine zerbrochenen Eierschalen. Auch als das Gipsei auf den Boden plumpste, ging es nicht kaputt. Nun endlich merkte der Vater, daß ihm sein Sohn einen Streich gespielt hatte.

Stefans Mutter kühlte die Beule ihres Mannes, konnte jedoch nicht verhindern, daß an der »Denkerstirn« ein Gebilde entstand, das zunächst blau und grüngelb und dann schließlich rot aufleuchtete. Das kleine Schwesterchen meinte recht vergnügt: »Papi, du bist ja ein Osterhas, du hast dir ja selbst ein Ei auf den Kopf gelegt.«

Christel Looks-Theile



Herzlichen Glückwunsch

zu Ihrem Geburtstage!



Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit

ilberhochzeit feierten:

Auch an sie gehen unsere Glückwünsche.



Taufen:

**Danksaget mit Freuden dem Vater, der uns tüchtig
gemacht hat zum Ertheil der Heiligen im Licht** *Kolossar 1, 12*

raunungen:



Herr, großer Gott,
laß mich im Dunkel meiner Traurigkeit
das Licht Deiner Liebe entdecken, das Du
Ostern für mich entzündest hast. Amen.

Bestattungen:



TERMINE

GOTTESDIENSTE:

St. Nikolai-Kirche:



- 4.4.1985, *Gründonnerstag, 19,30 Uhr Feierabendmahl f. Jugendliche im Haus d.o. Tür*
5.4.1985, *Karfreitag, 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst 19.30 Uhr Gebetsgottesdienst*
7.4.1985, *Ostersonntag 9.00 Uhr Taufgottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl*
8.4.1985, *Ostermontag 10.00 Uhr Gottesdienst*
13.4.1985, *20.00 Uhr Konf. Abendmahl. u. Vorstell. d. Konfirmanden aus Portsloge*
14.4.1985, *8.30 Uhr Konfirmation Jeddelloh I 10.00 Uhr Konfirmation Portsloge*
20.4.1985, *20.00 Uhr Vorstellg. u. Konf.-Abendmahl für Nord-Edeweicht*
21.4.1985, *10.00 Uhr Konfirmation Nord-Edeweicht*
28.4.1985, *10.00 Uhr Gottesdienst*

Altenheim Portsloge: Martin-Luther-Kirche:



- 5.4.1985, *Karfreitag, 10.00 Uhr mit Abendmahl*
5.4.1985, *Karfreitag, 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst*
7.4.1985, *Ostersonntag, 5 Uhr Osternachtsgottesdienst*
8.4.1985, *Ostermontag, 10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufe*
14.4.1985, *10.00 Uhr Konfirmation (Gruppe Kl. Scharrel)*
21.4.1985, *10.00 Uhr Konfirmation (Gruppe Jeddelloh II)*
28.4.1985 *10.00 Uhr Konfirmation (Gruppe Hubb., Südd. Edewechterdamm)*
5.5.1985 *10.00 Uhr Konfirmation (Gruppe E-damm, Ahrensd. Heinfeld, Süddorf)*

Kapelle Westerscheps:

- 4.4.1985, *Gründonnerstag, 20.00 Uhr Abendmahlsgottesd.*
8.4.1985, *Ostermontag, 10.00 Uhr Gottesdienst*
Kindergottesdienst: *Kapelle u. Schule O'scheps, 21.4.85, 11 Uhr*

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:



- Frauenhilfe: *17.4.1985, 15 Uhr Lichtbildervortrag*
Seniorenkreis Portsloge: *10. u. 24.4.1985, 15 Uhr Dorfgemeinschaftshaus Portsl.*
Ökumenischer Arbeitskreis: *19.4.1985, 19.30 Uhr*
Jugendkreis: *Freitags 17 Uhr (nicht in den Ferien)*
Kinderkreis: *Mittwochs 15 Uhr (nicht in den Ferien)*
Arbeitslosen-Treff: *Montags-Freitags 9.30 -12.30, Beratung u. Information*
Bibel-Arbeitskreis: *16.4.1985, 19.30 Uhr*
Mutter-Kind-Kreis: *Donnerstags 9.30 -11.30 Uhr (nicht in den Ferien)*
Kirchenchor: *18.4.1985, 20.00 Uhr*
Posaunenchor: *Montags 19.30 Uhr*



Gemeindehaus Süddorf:



- Frauenkreis: *2.4.1985, 20.00 Uhr*
Männerkreis: *30.4.1985, 20.00 Uhr*
Kinderkreis: *Montags 14.30 Uhr (nicht in den Ferien)*
Mutter-Kind-Kreis: *Dienstags 15.00 Uhr*
Jugendchor: *3.4.1985, 16.00 Uhr*
Bastelkreis: *1.4.1985, 19.30 Uhr*

Kapelle Westerscheps:



- Voranzeige f. Frauenkreis: *11.5.85, Tagesausflug nach Groningen (Ausweis)*
Frauenkreis: *9.4.1985, 20.00 Uhr Vortrag v. Pafarrer Ferchland*
Klönssnack: *3.4.1985, 14.30 Uhr Dia-Vortrag*
Jugendgruppe: *Mittwochs 17.00 Uhr*
Mütterkreis: *10., 17. u. 24.4.1985, ab 14.30 Uhr*
Bastelkreis: *17.4.1985, 20.00 Uhr*

Öffnungszeiten d. Bücherkellers: *vom 1.4.1985 - 4.4.1985 geschlossen*



Buchausleihe in der Kapelle Scheps: *21. April 1985, 10.30 Uhr*

Gemeindekirchenratssitzung: *24. April 1985, 19.30 im Haus d.o. Tür*

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren:

Elisabeth Bongertz

Elke Heibrok

Christoph Müller